

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. X.

Den 10. März 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Herr M. Carl Christoph Nestler, Pastor Primarius und der evangelischen Kirchen und Schulen allhier Inspector, war in Weinböhla bey Meissen am 13. Jun. 1740 geboren. Sein Vater war weil. Hr. Christn. Siegm. Nestler, Pfarrer daselbst, und die Mutter Fr. Maria Eleon. geb. Tittel. Schon im 7ten Jahre verlor er seinen Vater; er kam hierauf auf die Kreuzschule in Dresden und 1754 auf die Landschule in Meissen. Im Jahre 1759 bezog er die Universität Leipzig, wo er 1762 die philosophische Doctorwürde und das Amt eines Vesper-tiners erhielt. Am 14. Aug. 1764 ward er in Dresden zum Pfarramte in Kammer-nau ordinirt. Nach 6jähriger Verwaltung dieses Amtes ward er von Em. Hochedl. Magistrat dieser Hauptstadt Budissin am 5. Aug. 1770 zum Katechet und Prediger bey St. Maria und Martha erwählet. Zwey Jahre darauf trat er ins Diaconat an der Hauptkirche. — Den 15. Nov. 1774. verband sich der Wohlseel. in Dresden mit Jngfr. Christian. Henriett. geb. Lusa, der jetzt tief gebeugten Fr. Wittwe, und zeugte mit ihr 2 Kinder, wovon der Sohn früh verstarb, die Fr. Tochter aber mit dem Hrn. Diak. M. Seidel in Marklissa in der Ehe lebt und den Verewigten mit einer Enkelin erfreute. Im

Jahre 1784 ward er Archidiaconus, 1786 Pastor Sekundarius, und zu Anfange des Jahres 1800 trat er in die obenbemerkten Aemter. Neun Wochen vor seinem Tode überfiel ihn eine Krankheit, von der man ihn immer noch befreit zu werden hoffte; allein ein Schlagfluß entriß ihn am 19 Febr unsern reinsten Wünschen schnell und sanft. Die feierliche Beerdigung des entseelten Körpers geschah am 23. Febr. Vormittags um 11 Uhr unter sehr volkreicher Begleitung auf dem Taucherkirchhofe. — Welcher Einwohner Budissins kennt nicht die seltenen Talente des Verewigten, sahe nicht den rastlosen Eifer, mit welchem er sie zu entwickeln bemüht war, bewunderte nicht die unermüdete Treue, mit der er sie anwendete? — Dank Dir für die vielen schönen Saaten, die Du hier so lange austreuest! Ruhe Deinem Staube im Grabe! Und Lohn Dir von Dem, der die treue Erfüllung der Pflichten und jede wohlthätige Handlung auf der Erde in einer bessern Welt vergilt! —

Die am 20. Febr. hier verstorbene Frau Christiane Friederike verw. Senator Meißner war in Leipzig 1737 geboren, als die Tochter weil. Hrn. D. Joh. Aug. Heinichs, Medic. Pract. und Frn. Rahel Elisab. geb. Friese. Nach erlangter zweckmäßigen Erziehung verhehlchte sie sich am 16. May 1771

R